

durch gediegene Ausbildung des Musterfaches aus. Die Leistungen Frankreichs auf dem Gebiete der Seidenindustrie, in der Fabrikation von Nouveautés für Damenkleiderstoffe, Möbel- und Decorationsstoffen zeigten, dass die Industrie dieses Landes trotz den gewaltigen Stürmen, die in den vergangenen Jahren durch dasselbe gebraust sind, nicht gelitten hat, dass die hohe Schule der Musterweberei noch heute dort zu suchen ist.

Unter den englischen Fabrikaten, welche sehr lückenhaft erschienen sind, bildeten die Teppiche in prächtigsten Musterausführungen einen Glanzpunkt der ganzen Ausstellung und bewiesen die bedeutende Leistungsfähigkeit des Landes auch auf diesem Gebiete. Oesterreichs in allen Branchen der Weberei grossartige Ausstellung zeigte eine eifrige und von den besten Erfolgen begleitete Rücksichtnahme der Fabrikanten auf das Musterfach, welche diese auch in technischer Beziehung hoch entwickelte Industrie mehr und mehr vom Ausland emancipiren wird. Unsere deutsche Weberei ist leider noch weit entfernt ein gleiches Lob für sich in Anspruch nehmen zu können. Technisch auf der Höhe der Zeit stehend, durch die Güte der Qualitäten und preiswürdige Herstellung derselben in vielen Artikeln jeder Concurrenz auf dem Weltmarkte die Spitze bietend, hat der deutsche Fabrikant nur in den seltensten Fällen dem Muster die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Verleitet durch das Bestreben möglichst billig zu produziren, hat er die Heranziehung künstlerisch gebildeter Zeichner vernachlässigt und sich zum Copisten fremder Erzeugnisse hergegeben. Zwar ist nicht zu leugnen, dass dem Mangel eines Musterschutzgesetzes, der aufrichtig zu beklagen ist, eine grosse Schuld hier beizumessen ist, dass kleinliche Absatzverhältnisse, politische Unselbstständigkeit und mangelnder künstlerischer Sinn dem Aufschwunge der Kunstweberei hinderlich in den Weg traten. Heute jedoch, wo ein deutsches Reich unter den europäischen Nationen eine hervorragende Stelle einnimmt, sollte die aller Landen anerkannte Intelligenz des deutschen Fabrikanten auch auf dem künstlerischen Gebiete die Schwingen entfalten. Wenn unsere deutschen Industriellen den Abstand ihrer Artikel der Musterweberei von denen anderer Länder, den die Ausstellung auf das Schlagendste dargethan hat, erkannt haben und die Abhilfe ins Auge fassen, sind die grössten Kosten nicht umsonst aufgewendet worden.

Die werthvollsten Vorbilder stilvoller Mustercompositionen lieferte die Ausstellung durch die rege Betheiligung des Orients. Die in uralten Traditionen sich forterbenden asiatischen Industrien gaben zahlreiche Punkte der Anregung und Belehrung. Vornehmlich war es die Teppichfabrikation der Türkei, Persiens und Indiens, welche in reichster Ausdehnung vorgeführt, für die Belebung unserer europäischen Industrie werthvolle Nahrungsstoffe geboten hat. Die nationalen Hausindustrien halbcivilisirter Völker zeigten beachtungswerthe Keime auf verschiedenen